

Wenn Apfelwickler, Baumwanze, Kirschessigfliege, Samurai-Wespe, Schilf-Glasflügelzikade oder aber die Erreger von Apfeltriebsucht und Feuerbrand zum Angriff auf unsere Kulturpflanzen blasen, ist es gut, eine Verteidigungsstrategie zu haben. Daran wird am Julius Kühn-Institut (JKI), dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen am Standort Dossenheim geforscht.

Die beiden JKI-Institute für Biologischen Pflanzenschutz und -für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau laden die interessierte Öffentlichkeit zum Sonntag der offenen Tür auf das großzügige Forschungsgelände in der Nähe von Heidelberg.

Das erwartet die Gäste:

- Stationen in Labor, Gewächshaus und Freiland zu Schädlingen, Pflanzenkrankheiten, ihren natürlichen Gegenspielern und nützlichen Helfern
- Demonstrationen zur Genomforschung, Insektenmonitoring und künstlicher Intelligenz
- Sprechstunde beim Pflanzen-Doktor
- Besichtigung des Elektronenmikroskops
- Ausstellung und Vorführung von Landmaschinen (z. B. Elektroschlepper)
- Duftstoffquiz und Gewinnspiel
- Infostand zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten

Um 12 Uhr findet die offizielle Verleihung der Silber-Plakette für nachhaltiges Bauen für den JKI-Neubau im Beisein des Dossenheimer Bürgermeisters und weiterer Ehrengäste statt.

Essen & Trinken

- Ausschank von JKI-Weinen aus eigenen PiWi-Neuzüchtungen
- warmes Essen vom „Armenia Grill“
- Kuchen- u. Eisverkauf